



HEIDECK AKTUELL

BÜRGERBLATT

49. Jahrgang

Informationen – Austausch – Leben vor Ort

Januar 2021

Paketaktion der Schule

Gerade in der Adventszeit reden viele von guten Werken und von Nächstenliebe. Rudolph Karg aus Löffelsterz in Unterfranken redet nicht nur davon, er handelt auch. Schließlich ist er der Vorsitzende des Vereins „Werke statt Worte e. V.“ Er und seine Helfer sammeln jedes Jahr zur Adventszeit Spenden, um sie dann per LKWs nach Bosnien-Herzegovina in den Ort Domanovići zu transportieren.

Schon seit dem Jahr 2013 beteiligt sich auch die Grund- und Mittelschule Heideck an einer Paketaktion. Sie war vom im Mai verstorbenen Lehrer Richard Böhm angeregt worden. Rektorin Martina Wirsing begrüßte im Eingangsbereich der Schule neben Rudolph Karg auch Susanne Kaiser und Christine Fischer vom Elternbeirat.

Die kleine Übergabefeier begann mit dem Lied „Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht“. Coronabedingt wurde eine Aufnahme des Schulchors von CD abgespielt. Aus gleichem Grund war lediglich die Klasse 3a mit ihrer Lehrerin Stefanie Bergdolt stellvertretend für die

Mitschülerinnen und Mitschüler anwesend. „Ihr habt supertoll gesammelt!“, lobte die Schulleiterin. Immerhin waren rund 80 mehr oder weniger große Pakete aufgestapelt, einige davon wogen an die 25 Kilogramm. Anhand eines Packzettels waren sie zusammengestellt worden. Die Vorschlagsliste reichte von Mehl über Reis, Speiseöl, Konserven, Zucker, Schokolade, Kaffee und Tee bis hin zu Spielsachen und Hygieneartikeln. „Ihr macht damit vielen Menschen eine Freude, ihr seid fast ein Licht wie Jesus!“, lobte die Rektorin weiter.

Gerührt bedankte sich Rudolph Karg für die großzügige Spendenbereitschaft. Er schilderte die Lebensverhältnisse im Zielland der Gaben. Die Pandemie werde dort oft nicht so gut gemeistert wie bei uns. Viele junge Leute hätten das Land verlassen, oft sind nur die Alten und die Kinder geblieben. So manche Oma müsse mit 100 Euro im Monat auskommen. Da fehle oft das Geld für das Allernötigste. Hunger und Kälte setzen den Menschen zu. „Stellt euch vor“, veranschaulichte Karg die

dortige Situation, „eure Mama sagt am Heiligen Abend zu euch: Ich kann heute nichts kochen!“ Oftmals hätten die Kinder nicht mal eine Schultasche. Da sei selbst eine gebrauchte Tasche ein willkommenes Geschenk. „Warum haben uns die Deutschen so lieb?“, werde er oft gefragt. „Wir helfen zusammen, und wenn wir die Welt nur ein bisschen besser machen, haben wir viel erreicht!“, fügte Karg hinzu. Private Spender kommen übrigens auch für den Transport auf, der jeweils etwa 2500 Euro kostet. Jetzt konnten die Drittklässler Fragen stellen. „Schläfst du auf der Fahrt auch manchmal ein?“, wollte einer wissen. Das natürlich nicht, denn während der 13 Stunden reinen Fahrzeit werden immer wieder Pausen gemacht. Und Karg fügte hinzu: „Da hält mich auch die Vorfreude wach.“ „Hast du ein Bett im LKW?“ Auch das gibt es. „Wo kommen die Pakete hin?“ Sie werden in einer Halle abgeladen und dann verteilt.

Mit verteilten Rollen lasen nun die Kinder die Legende vom heiligen Nikolaus, der als Bischof von Myra in der heutigen Türkei Spenden gesammelt hatte, um sie an arme Kinder zu verteilen. Aber auch die Heidecker Schulkinder gingen nicht leer aus. Als Dank für ihre Hilfe, und weil ja der Nikolaus nicht persönlich in die Klassen kommen durfte, gab es am Tag nach dem Fest des hl. Nikolaus insgesamt 145 Nikolauspäckchen vom Elternbeirat und dem Schulförderverein. Gemeinsam mit Hausmeister Gerhard Fochler wurden nun die schweren Pakete in den bereitstehenden Anhänger geladen. Blagoslovljen Božič – Ein gesegnetes Weihnachtsfest!





Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe (Februar 2021) des Heidecker Bürgerblatts erscheint am Montag, 1. Februar. Redaktionsschluss ist **Montag, 14. Januar 2021**. Beiträge können bei der Stadtverwaltung, Marktplatz 24, 1. Stock, im Zimmer-Nr. 1.03 (Anna-Lena Priem), Tel. 09177 4940-13, abgegeben oder per E-Mail an anna-lena.priem@heideck.de übermittelt werden.

Müllabfuhr

Es gelten für den Rest- und Bio-Müll jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Mittwoch, 13. Januar 2021

Mittwoch, 27. Januar 2021

Altpapier/gelber Sack

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Dienstag, 26. Januar 2021

Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne hängen oder anlehnen! Gelbe Säcke neben die Papiertonne legen und nicht hinter die Tonne, da sonst in vielen Fällen der Gehweg blockiert ist.

Bitte beachten Sie hierzu auch den gültigen Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Stadtratssitzungen

Aufgrund der aktuellen Corona-Infektionslage müssen die Stadtratssitzungen unter speziellen Rahmenbedingungen durchgeführt werden. Bei der Sitzordnung im Stadtrat und im Besucherbereich muss der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Daher finden die nächsten Stadtratssitzungen weiterhin in der Stadthalle statt.

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am **Dienstag, 19. Januar**, um **19.30 Uhr** statt.

Aufgrund der Hygiene- und Abstandsregelungen stehen nur max. 28 Plätze im Zuhörerbereich zur Verfügung. Sollten mehr Bürgerinnen und Bürger zur Stadtratssitzung kommen als Sitzplätze zur Verfügung stehen, müssen Zuhörer leider abgewiesen werden. Bitte den Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen, dieser muss während der gesamten Sitzung getragen werden! Änderungen vorbehalten, weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Zahnärztlicher Notdienst

Bitte beachten: Es können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Im Internet kann der aktuelle Notdienst nachgelesen werden: www.notdienst-zahn.de
Dienstbereitschaft: jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis.

1.1.	Dr. Edith Zeiler	Alte Salzstr. 11b	Röthenbach/St. Wlfg.	09129 3449
2.1.	Dr. Edith Zeiler	Alte Salzstr. 11b	Röthenbach/St. Wlfg.	09129 3449
3.1.	Dr. Dr. Kerstin Kraus	Uigenauer Weg 3	Schwabach	09122 8873065
4.1.	Dr. Dr. Kerstin Kraus	Uigenauer Weg 3	Schwabach	09122 8873065
5.1.	Antje Latzko	Brunnenstr. 10	Leerstetten	09170 97870
6.1.	Antje Latzko	Brunnenstr. 10	Leerstetten	09170 97870
7.1.	Dr. Mirko Kohl	Penzendorfer Str. 1a	Schwabach	09122 2630
8.1.	Dr. Mirko Kohl	Penzendorfer Str. 1a	Schwabach	09122 2630
9.1.	Bernhard Grimm	Allersberger Str. 14	Hilpoltstein	09174 977637
10.1.	Bernhard Grimm	Allersberger Str. 14	Hilpoltstein	09174 977637
16.1.	Dr. Thomas Schmidt	Weinbergweg 16a	Roth	09171 8255670
17.1.	Dr. Thomas Schmidt	Weinbergweg 16a	Roth	09171 8255670
23.1.	Peter Krug	Dieselstr. 3a	Hilpoltstein	09174 49373
24.1.	Peter Krug	Dieselstr. 3a	Hilpoltstein	09174 49373
30.1.	Dr. Dietrich Niklas	Unt. Bahnhofstr. 14	Büchenbach	09171 9813900
31.1.	Dr. Dietrich Niklas	Unt. Bahnhofstr. 14	Büchenbach	09171 9813900

Wichtige Notfall- und Notrufnummern

Wir veröffentlichen wichtige Notfall- und Notrufnummern regelmäßig im Bürgerblatt, damit diese griffbereit sind bzw. man sich diese evtl. einprägen kann.

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Behördennummer	115
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zentraler Notruf für Kartensperren	116 116
Telefonseelsorge ev. / kath.	0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach	09122 982080
Giftnotruf	0911 3982451
Apothekennotruf	0800 00 22833 Festnetz (kostenlos)
N-Ergie/Stromnotruf	0800 2342500
Telekom Service Hotline	0800 3301000 Störungen Festnetz
	0800 3202202 Störungen Mobilfunk
Pflegestützpunkt	09171 81-4500

Einwohnerzahlen

im November 2020

Geburten:	3	Zuzüge:	29
Sterbefälle:	4	Wegzüge:	23
Stand zum 30. Nov. 2020:	4 659		

Container für Gartenabfälle

In der Zeit vom 1. Dezember bis 12. Februar stehen keine Grüngutcontainer bereit.

Kostenlose Annahme: An der **Kompostieranlage** Pyras können Sie mit PKW und Anhänger anfahren und ebenerdig abladen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9–12 und

12.30–16.30 Uhr

Samstag: 9 – 12 Uhr



Kostenfreie Energieberatung im Rathaus

Auch 2021 wird das regelmäßige Beratungsangebot im Rathaus durch qualifizierte Fachberater der ENA Roth, der unabhängigen EnergieBeratungs-Agentur des Landkreises Roth weitergeführt. Alle können kostenfrei den Bürgerservice in Anspruch nehmen.

Beratungstage 2021 (von 15 bis 18 Uhr):

- **21. Januar 2021**
- **18. März 2021**
- **6. Mai 2021**
- **1. Juli 2021**
- **23. September 2021**
- **18. November 2021**

Nutzen Sie das Angebot der Stadt Hei-

deck und lassen Sie sich über Möglichkeiten zu Energie- und Stromeinsparung, modernem, energieeffizientem Bauen und Sanieren, aber auch über moderne Heizungssysteme, Fotovoltaik Anlagen und Stromspeicher, Elektromobilität und aktuelle Förderprogramme von Bund und Land beraten. Sie werden überrascht sein, welche Möglichkeiten es im Kleinen und Großen gibt, energieeffizienter zu werden und das Klima zu schonen.

Wenden Sie sich zur Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins an die Stadtverwaltung, Maria Allmannsber-

ger: Tel. 4940-24.

Bitte mitbringen: Gebäudepläne, Energieverbrauch der letzten 3 bis 4 Jahre, ggf. Fotos, das letzte Kaminkehrerprotokoll mit den Werten von Abgasverlust und -temperatur. Der Berater der ENA-Roth steht Ihnen zur Beantwortung all Ihrer Fragen zur Verfügung.

Weitere Einzelheiten zum Energiesparen und zu Fördermöglichkeiten können Sie auch direkt bei der ENA erfragen bei Dipl.-Ing. (FH) Dieter Tausch oder Sebastian Regensburger, MBA B. Eng, von der ENA des Landkreises Roth, Tel. 09171 81-4000, E-Mail ena@landratsamt-roth.de.

Publikumsverkehr im Rathaus

Die Eingangstüre am Rathaus bleibt bis auf weiteres geschlossen. Für Ihre Angelegenheiten (z. B. Beantragung Personalausweis, Anmeldung, Ummeldung, Anmeldung zur Eheschließung, Gewerbeanmeldung etc.) ist eine vorherige

telefonische Terminabsprache (09177 4940-0) notwendig.

Wir bitten Sie, Ihr Anliegen vorab telefonisch mit den Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung zu besprechen. Oft können Angelegenheiten schon telefonisch geklärt werden. Wenn ein Besuch

in der Stadtverwaltung dann notwendig ist, vereinbaren wir einen entsprechenden Termin.

Das Betreten des Rathauses bzw. die Bearbeitung des Anliegens ist derzeit nur mit einem Mund-/Nasenschutz möglich.

Schutz gegen Rückstau aus dem Kanalnetz

„70 Keller musste die Feuerwehr leer pumpen“ oder ähnliche Sätze findet man immer wieder in Zeitungsberichten über Wolkenbrüche oder die Folgen heftiger Gewitterregen in besiedelten Gebieten. Keller und andere tiefliegende Räume werden überflutet, weil manches Haus noch immer nicht genügend gegen Kanalarückstau gesichert ist.

Hierdurch entstehen dem Hauseigentümer oft sehr große Schäden. Dabei kann er sie vermeiden, wenn er sein Haus entsprechend den heutigen technischen Möglichkeiten und den geltenden Vorschriften gesichert hat. Zudem ist er nach geltendem Recht für alle Schäden haftbar, die auf dem Fehlen dieser Sicherungen beruhen.

Das Kanalnetz einer Stadt oder einer Gemeinde kann nicht darauf ausgerichtet werden, dass es jeden Starkregen oder Wolkenbruch sofort ableiten kann. Die Rohre oder Kanalisation würden sonst so groß und so teuer werden, dass die Bürger, die es ja bezahlen müssen, unverantwortbar belastet würden.

Deshalb muss bei solch starkem Regen eine kurzzeitige Überlastung des Entwässerungsnetzes und damit ein Rückstau in die Grundstücksentwässerungsanlagen in Kauf genommen werden.

Dabei kann das Wasser des Kanals aus den tiefer gelegenen Ablaufstellen (Gully, Ausgüsse, Waschmaschinenanschlüsse etc.) austreten, falls diese Ablaufstellen nicht vorschriftsmäßig gesichert sind. Auch wenn es bisher meistens noch zu keinem Rückstau kam, kann nicht darauf vertraut werden, dass ein solcher für alle Zukunft ausbleibt. Die Hauseigentümer sind daher in eigener Verantwortung verpflichtet, alle tiefliegenden Ablaufstellen, vor allem im Keller, mit Rückstauvorrichtungen zu versehen. Alle Räume oder Hofflächen unter der „Rückstauenebene“, die im allgemeinen bei der Straßenoberkante angenommen wird, müssen gesichert sein.

Jeder Grundstückseigentümer ist also selbst verpflichtet, sich mit geeigneten Maßnahmen gegen Rückstau aus dem Kanal zu sichern. Welche Maßnahmen dies sind, kann nicht pauschal angenommen, sondern muss individuell beurteilt werden. Die Stadt Heideck appelliert daher an alle Grundstückseigentümer, entsprechende Sicherungsvorrichtungen, soweit dies nicht schon geschehen ist, einzubauen bzw. einbauen zu lassen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Saubere Sammelplätze

Gerade jetzt nach den Feiertagen bittet die Stadtverwaltung, die Leergutsammelplätze für Glas und Metall sauber zu halten. Es kommt vor, dass z. B. zerbrochenes Glas vor den Containern liegt, leere Schachteln oder anderer Müll neben die Container geworfen wird oder dass, wenn die Glascontainer voll sind, einfach die Schachteln mit den leeren Flaschen neben die Container gestellt werden. Dies muss nicht sein. Wenn die Glascontainer voll sind, weisen Sie einfach die Stadtverwaltung mit einem Anruf (4940-0) oder per E-Mail (info@heideck.de) auf den vollen Container hin. Wir nehmen dann mit der Entsorgungsfirma Hofmann Kontakt auf, damit diese die vollen Container schnellstmöglich leert. Wir bitten, die leeren Flaschen entweder wieder mit nach Hause zu nehmen oder zu einem anderen Containerplatz zu fahren. Das Säubern der Containerplätze muss durch die Stadt erledigt werden, was sowohl Zeit wie auch Geld (für die Entsorgung des Mülls) kostet. Für jeden einzelnen ist es jeweils nur eine Kleinigkeit, die Containerplätze sauber zu halten, die Allgemeinheit (sprich die Stadt) kostet es aber Zeit und Geld. Wenn jeder nur einen kleinen Teil beiträgt, können die Plätze sauber gehalten werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Mobil in und um Heideck

Ob zur Arbeit, zum Shoppen oder in der Freizeit – mit Bus und Bahn sind Sie flexibel und bequem mobil. Drei feste Buslinien durchqueren das Stadtgebiet: So verkehrt Bus 630 von Heideck über Seiboldsmühle nach Hilpoltstein. Von dort geht es mit der „Gredl“-Bahn weiter nach Roth oder mit dem Bus 633 zum Bahnhof nach Allersberg.

Speziell an die Beförderungsbedürfnisse der Schüler ist die Buslinie 634 zwischen Heideck, Hilpoltstein und Röttenbach angepasst. Schulkinder nach Weißenburg nutzen die Linie 619.

Buchen Sie Ihren Platz im Bedarfsverkehr

Ergänzt wird das klassische Linienangebot vom sogenannten Bedarfsverkehr, also Anrufsammeltaxi (AST) und Rufbus (RBU). Sie haben zwar einen festen Fahrplan, kommen aber nur bei Bedarf.

Das Heideck Mobil 630.1 verbindet als Rufbus alle Ortsteile mit dem Heidecker Marktplatz. Das neue Anrufsammeltaxi A620 holt die Fahrgäste in Roth oder Hilpoltstein ab und bringt sie nach Hause. Neuerdings sind sonntags auch Fahrten in die Gegenrichtung möglich.

Bedarfsverkehrslinien fahren nur, wenn man sich mindestens 60 Minuten vor der jeweiligen Abfahrtszeit anmeldet, entweder telefonisch unter 09171 979090 oder digital per Klick in der App „Wohin-Du-Willst“. Ein Erklärvideo zum Anrufsammeltaxi finden Sie auf den Seiten des Landratsamtes Roth. Einfach den QR-Code scannen und schon geht's los.

Immer up to date mit der „Wohin-Du-Willst“-App

Die kostenlose „Wohin-Du-Willst“-App der DB Regio ist der neue Mobilitätsplaner für die Region. Dank einer einfachen Fahrplansuche werden dem Nutzer alle möglichen Verbindungen und Haltestellen entlang der Strecke auf dem Handy angezeigt. Nach Auswahl der gewünschten Fahrt erinnert die Countdown-Funktion den Fahrgast, sich auf den Weg zur Haltestelle zu machen. Echtzeitdaten informieren über die aktuelle Verkehrslage und zeigen Bus- oder Zug-Verspätungen an. Push-Meldungen machen auf regionale Neuigkeiten im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) aufmerksam. Für

Heideck steht zudem die Funktion „Buchung Bedarfsverkehr“ zur Verfügung. Hier kann z. B. auch das Anrufsammeltaxi bequem über diese App gebucht werden. Die App kann im App Store oder bei Google Play einfach heruntergeladen werden.

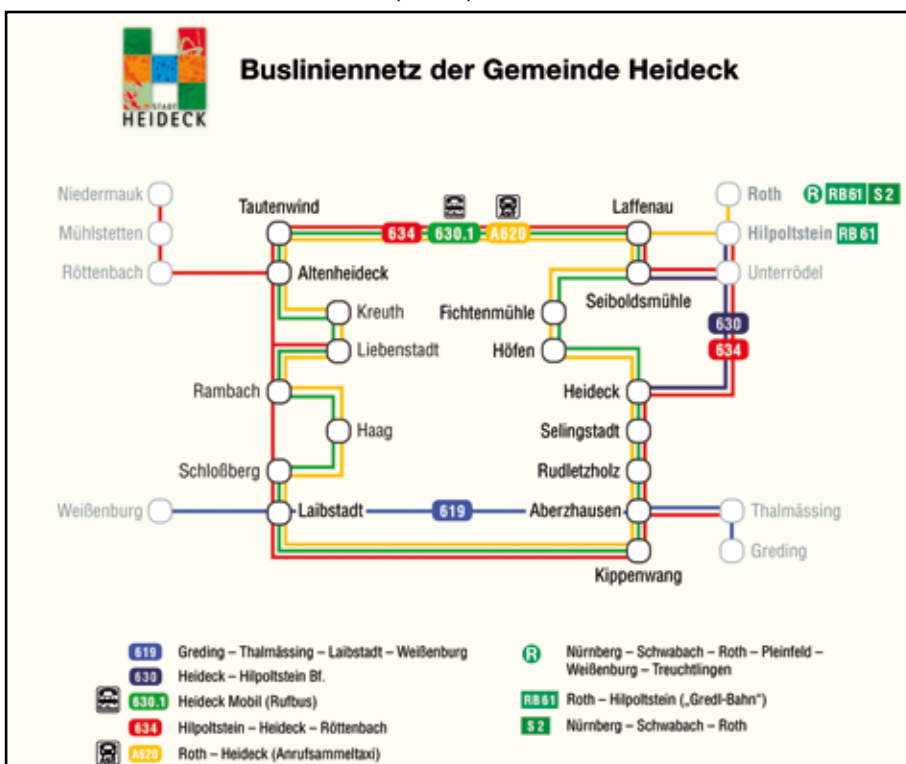
Entdecken Sie das ÖPNV-Angebot in Ihrer Region!



WOHIN-DU-WILLST, WIR FINDEN IMMER EINEN WEG.

MIT DER WOHIN DU WILLST-APP FINDEST DU IMMER DIE PASSENDE VERBINDUNG VON A NACH B. DENN JETZT KANNST DU JEDERZEIT DEINEN BEDARFSVERKEHR MIT NUR EINEM KLICK DIREKT IN DER APP BUCHEN.

Jetzt ist die Bus- und Bahnwelt mobil und wird per Tablet oder Smartphone immer einfacher zu nutzen. Einfach kostenlos im App Store und im Google Play Store herunterladen.



Als Beilage im Bürgerblatt erhalten Sie das neu konzipierte **ÖPNV-Faltblatt** im praktischen Handtaschenformat, das Sie über Liniennetz, Fahrpläne, Preise sowie Ansprechpartner informiert. Weitere Informationen: www.wohin-du-willst.de/, www.landratsamt-roth.de/bus-bahn oder www.vgn.de.

Impressum

Herausgeber: Stadt Heideck
Marktplatz 24
91180 Heideck

Telefon: 09177 4940-0

Fax: 09177 4940-40

<http://www.heideck.de>

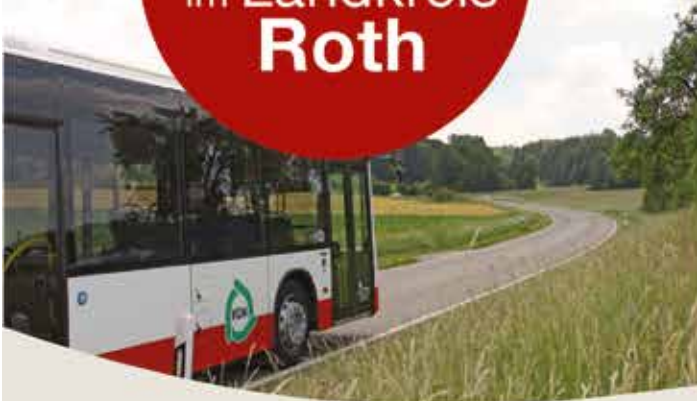
E-Mail: info@heideck.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
und Donnerstag: 13 bis 18 Uhr



Bus & Bahn im Landkreis Roth



Mobil in und um Heideck

Ob zur Arbeit, zum Shopping oder in die Freizeit – mit Bus & Bahn sind Sie flexibel und bequem mobil.

Die **Buslinie 630** verkehrt von Heideck über Seiboldsmühle zum Bahnhof nach Hilpoltstein. Von dort geht es mit der „Gredl-Bahn“ weiter nach Roth und auch wieder zurück.

 Das **Heideck Mobil 630.1** ist ein Rufbus und verbindet alle Ortsteile mit Heideck Marktplatz. Dort besteht Anschluss an den Schnellbus **630** zwischen Heideck und Hilpoltstein.

Speziell an die Beförderungsbedürfnisse der Schüler ist die **Buslinie 634** zwischen Heideck, Hilpoltstein und Röttenbach angepasst. Schulkinder nach Weißenburg nutzen die Linie **619**.

 Das **neue Anrufsammeltaxi A620** holt die Fahrgäste in Roth oder Hilpoltstein ab und bringt sie nach Hause. Sonntags sind auch Fahrten in die Gegenrichtung möglich.

Die Verbindungen sind an die Regionalbahnen **R** angebunden.



Weitere Infos finden Sie unter www.vgn.de oder im **Prospekt** (erhältlich im Rathaus und im Landratsamt)



Verkehrsbund Großraum Nürnberg



Landkreis Roth

Partner im VGN

Ehrung erfolgreicher Heidecker und Heideckerinnen

Eigentlich stehen jedes Jahr im Frühjahr erfolgreiche Heidecker und Heideckerinnen einen ganzen Abend lang im Mittelpunkt. Wegen der Corona-Pandemie konnten die Ehrungen für das Jahr 2019 im März 2020 nicht durchgeführt werden.

Darum entschied man sich, die Erfolge für 2019 und 2020 zusammenzulegen und, sobald es möglich ist, die Ehrung gemeinsam durchzuführen. Ein Termin kann derzeit aber noch nicht festgelegt werden.

Bitte um Meldung für 2020

Damit die Erfolge aus dem Corona-Jahr nicht in Vergessenheit geraten, bitten wir um Meldung aller herausragenden Leistungen in den Bereichen Schule, Beruf, Musik, Kunst und Kultur sowie Sport, die in der Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 erzielt wurden.

Bitte melden Sie die Leistungen ab sofort per Post, Fax (09177 4940-40) oder E-Mail

((ulrike.kirschner@heideck.de) bis **spätestens 28. Februar 2021**.

Das Formular kann unter www.heideck.de heruntergeladen werden.

Bei Fragen steht Ihnen Ulrike Kirschner unter 09177 4940-12 gerne zur Verfügung.



GROUP-FITNESS-Kurse (online via ZOOM/präsent)

Bewegung, Sport, Fitness ... Begriffe, die derzeit wichtiger sind denn je. **Stärke Dein Immunsystem und tu Deiner Gesundheit etwas Gutes!** Sei aktiv mit uns ... **in netter Gesellschaft macht's gleich viel mehr Spaß!**



Julia



Johannes



Andrea

Dienstag:

17.45 – 18.45 Uhr **HIIT/STRONG NATION®** mit Julia^{1,2}

18.00 – 18.50 Uhr **POUND®** mit Andrea

19.15 – 20.15 Uhr **HIIT** mit Johannes



Mittwoch:

18.00 – 19.00 Uhr **Faszien-Fitness** mit Andrea

19.15 – 20.05 Uhr **POUND®** mit Andrea



Donnerstag:

18.30 – 19.30 Uhr **Faszien-Fitness** mit Andrea²

19.45 – 20.45 Uhr **Faszien-Fitness** mit Andrea²



STRONG
NATION

Sonntag:

10.30 – 11.30 Uhr **STRONG NATION®** mit Julia¹

Die 10er-Kurse starten **ab 12.1.21** nach aktuellem Stand **ONLINE** via ZOOM! Sobald die Erlaubnis zum Präsenzsport erteilt wird, finden die Kurse unter strenger Einhaltung sämtlicher Hygienevorschriften am TSV Heideck (oder MGH Pleinfeld, siehe ²) statt. Weitere Infos zu den Kursen unter www.my-faszien.fitness. Anmeldung bitte per WhatsApp unter 0170 49 47 891 an Andrea. **Kosten 92 Euro/10er-Kurs. Während der Online-Phase kann jeder Teilnehmer an allen angebotenen Kursen ohne Aufpreis teilnehmen.** Änderungen vorbehalten. Mindestteilnehmerzahl 5; max. 8 (Heideck), 10 (Pleinfeld).

¹Kurs startet erst mit Erlaubnis zum Präsenzsport

²Kursort: Mehrgenerationenhaus, Pleinfeld



Tipps für Senioren

Erzählcafé

Corona-bedingt werden alle Erzählcafés abgesagt. Vereinsobmann Georg Hafner gibt hier bekannt, wenn die Reihe wieder beginnt.

Gottesdienste im BRK-Seniorenhaus

Aufgrund der aktuellen Corona-Infektionslage und der staatlich ausgesprochenen Verbote und Untersagungen finden derzeit weder katholische noch evangelische Gottesdienste statt.

VdK-Ortsverband

Aufgrund der aktuellen Corona-Infektionslage entfallen alle Veranstaltungen des VdK-Ortsverbands bis auf weiteres. Der Ortsverband bittet um Verständnis.

Keine Chance für Betrüger!

Was steckt eigentlich hinter dem Phänomen „falscher Polizeibeamter“ und warum werden immer wieder Menschen, besonders ältere, Opfer solcher Betrugsmaschen? Ganz einfach. Der falsche Polizeibeamte sucht im Telefonbuch oder recherchiert anderweitig gezielt nach Vornamen älterer Generationen. Dann erfolgt der Anruf. Dem Angerufenen wird beispielsweise erzählt, dass die Polizei

einer Einbrecherbande auf den Fersen wäre und man deshalb präventiv vorgehen wolle. Der Angerufene wird nach Barmitteln, teurem Familienschmuck oder anderen Wertgegenständen gefragt, die er Zuhause bunkert. Damit diese Wertsachen im Falle eines Einbruchs der angeblichen Einbrecherbande nicht in die Hände fallen, würde ein Kriminalbeamter vorbeikommen und diese Wertsachen vorsichtshalber sicherstellen. Der Angerufene wird dabei mit gekonnter Rhetorik stark verunsichert. Was können Sie dagegen tun? Rufen Sie in so einen Fall bei Ihrer Polizeidienststelle an und teilen Sie den Vorfall sofort mit!

Im Allgemeinen sind Betrugsmaschen immer darauf ausgerichtet, entweder durch einen überzeugenden Telefonanruf oder eine gefälschte E-Mail Ihnen einen finanziellen Schaden zuzufügen. Ob durch Banküberweisung, Bargeld-Übergabe oder andere Geldtransfers.

Oder der Betrüger klingelt bei Ihnen unter einem Vorwand an der Haustür. Ob falscher Handwerker, vermeintlicher Bettler oder sonstige Betrüger, alle sind nur auf eines aus: sich Zutritt zu Ihnen zu verschaffen! Die Hauptperson lenkt Sie ab, während eine zweite Person Ihre Privatsachen durchwühlt.

Deshalb gilt: Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung oder Haus! Lassen Sie sich nicht auf unseriöse Anrufe ein! Legen Sie auf! Beantworten Sie niemals E-Mails mit Ihren sensiblen Daten! Und im Falle eines versprochenen Gewinns: Überlegen Sie zuerst, wann Sie das letzte Mal bei einem Gewinnspiel mitgemacht haben ;-)

Schützen Sie sich, bleiben Sie stark und vor allem gesund!

Stefan Michalek, Polizeihauptkommissar
Präventionsbeamter der Polizeiinspektion Hilpoltstein



Aufruf zur Bewerbung für das Regionalbudget im Rahmen der ILE Jura-Rothsee



Dem Aktionsbündnis ILE Jura-Rothsee steht ab dem Jahr 2021 ein Regionalbudget zur Verfügung, um eine engagierte, aktive, eigenverantwortliche ländliche Entwicklung vor Ort zu unterstützen. Mit dem Regionalbudget können zahlreiche Förderbereiche bedient

werden. Vorschläge hierzu sind bis **31. Januar 2021** bei der Stadt Heideck einzureichen.

Informationen zum Förderprogramm finden Sie auf der Homepage der Stadt Heideck www.heideck.de/aktuelles.

Kirchliches – katholisch

Herzlicher Empfang für Pfarrer Sebastian Lesch

Auf dem Heidecker Marktplatz hatten sich erwartungsfroh die geladenen Gäste des Pfarrverbands Heideck-Laibstadt-Liebenstadt-Thalmässing versammelt, um der feierlichen Amtseinführung von Pfarrer Sebastian Lesch beizuwohnen.

Unter den wartenden Menschen befand sich auch Heidecks Bürgermeister Ralf Beyer mit Vertretern des Stadtrates sowie Männer und Frauen der Pfarrgemeinderäte, Kirchenverwaltungen sowie Vertreter aus dem gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben der Stadt. Der Dekan des Dekanats Roth-Schwabach Matthäus Ottenwälder zog gemeinsam mit acht Konzelebranten und Ministranten vom Pfarrhaus über den Marktplatz in die Heidecker Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer ein. Wegen der Coronapandemie konnten nur geladene Gläubige sowie einige Vertreter der Vereine mit den Bannern und Fahnen der Zeremonie in der Kirche beiwohnen. Die Amtseinführung begleiteten einigen KlangVoll-Mitglieder und Organist Franz Stengl.

Ein besonderer Moment war die offizielle Übergabe der Kirchenschlüssel der drei Pfarrkirchen von Heideck, Laibstadt und Liebenstadt als Zeichen der Verantwortung, die ihm nun übertragen werde. Anschließend führte Dekan Ottenwälder den 38-jährigen, in Schlesien geborenen Pfarrer Lesch in sein neues Amt ein. Dazu verlas er das Dekret des Bischofs Gregor Maria Hanke von Eichstätt, das besagt, dass Pfarrer Sebastian Lesch mit Wirkung vom 1. Dezember 2020 zum Pfarrer von Heideck, Laibstadt mit der Expositur Aberzhausen, Liebenstadt und Thalmässing bestellt ist.

Der Bischof von Eichstätt setzt in Sie das

Vertrauen, „dass Sie in Zusammenarbeit mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des pastoralen Raumes Ihren seelsorgerischen Dienst mit Eifer erfüllen werden.

... In Ihrem seelsorgerischen Tun wird es vor allem darauf ankommen, den Menschen die frohe Botschaft von unserem Herrn Jesus Christus zu verkündigen und sie durch die Feier der heiligen Sakramente und der Gottesdienste zu heiligen und sie nach dem Vorbild des guten Hirten zu leiten“, zitierte der Dekan aus der bischöflichen Bestellung. Er wünschte Lesch für das priesterliche Wirken guten Mut und viel Freude bei der täglichen Arbeit. Pfarrer Lesch erklärte dann vor der Gemeinde seine Bereitschaft, das Amt zu übernehmen und gewissenhaft und treu auszuüben. In seiner Predigt ging Dekan Ottenwälder u. a. auf die Bedeutung des Advents ein. Es gelte hier das „rechte Maß“ zu finden. Dies sei ein Wort des hl. Benedikt, welches bis in die Gegenwart seine Bedeutung nicht verloren habe. Denn wir Christen laufen Gefahr, im Trubel dieser Tage nicht mehr zur Ruhe zu kommen und im Hamsterrad der Verpflichtungen so eingespannt zu sein, dass wir das Wesentliche der Adventszeit vergessen.

Am Ende des Gottesdienstes freute sich der Vorsitzende des Heidecker Pfarrgemeinderats Sebastian Streb, dass nach so kurzer Zeit ein neuer Pfarrer nach Heideck kam. Er wünschte sich eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Heidecks Bürgermeister Ralf Beyer hieß Pfarrer Lesch auch im Namen von Bürgermeister Georg Küttinger aus Thalmässing herzlich willkommen. Er freute sich, dass Pfarrer Lesch sich freiwillig für Heideck entschieden habe und wünsch-



te eine gute Zusammenarbeit über viele Jahre hinweg. Gleichzeitig begrüßte er ihn auch als neuen Mitbürger. Er wünschte Sebastian Lesch eine neue Heimat, viele neue Freunde und eine schöne Zeit in Heideck.

Pfarrer Dr. Frank Zimmer überbrachte für die evangelische Kirchengemeinde Segenswünsche und sprach sich für eine gegenseitige Unterstützung in ehrlicher und offener Ökumene aus, ohne dass eine der beiden Konfessionen ihr traditionelles Profil verleugnen muss. Pfarrer Alfons Hutter, der als Pfarradministrator durch die Willkommensgespräche führte, bedankte sich bei Pfarrer Zimmer für den „guten ökumenischen Glockenschlag“.

Anschließend begrüßte Schulleiterin Martina Wirsing Pfarrer Lesch im Namen der gesamten Schulfamilie herzlich. Sie freute sich auf eine gute Zusammenarbeit und stellte heraus, dass Leschs erster Kontakt mit der Schule von großer Offenheit, Freundlichkeit und Interesse geprägt war. Sie wünschte ihm Zeit für Gespräche, denn Kommunikation sei der Schlüssel zu den Menschen.

Zum Abschluss sorgten die Ministranten mit einem Auftritt des von zwei Engeln begleiteten Nikolaus für eine heitere Atmosphäre, als sie in gelungenen Versen ihren neuen Pfarrer begrüßten und ihm ein Geschenk überreichten. Pfarrer Hutter stellte abschließend fest, dass Pfarrer Lesch „für uns ein Geschenk Gottes“ ist. Vor dem Segen sprach Pfarrer Lesch ein großes „Vergelt's Gott“ für die freundlichen Begrüßungen und die wunderbare Atmosphäre heute. Er fühle sich schon „daheim“. Er stellte abschließend fest, dass Kirche nicht nur der Pfarrer sei, sondern erst lebendig durch die Menschen werde.





Kirchliches – katholisch

Küchle backen

Heidecker Frauen backten in der Kirchweihwoche Küchle und verkauften sie auf dem Bauernmarkt am Mittwoch. Die leckeren Küchle konnten gar nicht so schnell gebacken werden wie sie verkauft wurden. Und es war ein großer Erfolg. Mit großer Freude konnten die Frauen 800 Küchle verkaufen. Den Erlös von je 200 € spendeten sie den Krippengruppen des katholischen und städtischen Kindergartens.

Kinderkirche

Am **Sonntag, 17. Januar**, um 10 Uhr Kinderkirche im Bürgersaal (Rathaus), anschließend Mitfeier der Eucharistie in der Stadtpfarrkirche.

Erstkommunionvorbereitung

An den Donnerstagen, 14. und 28. Januar, jeweils um 16.30 Uhr Wege-Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche.

Sebastiansfest

Am Sonntag, 24. Januar, findet um 13.30 Uhr die Andacht zum hl. Sebastian in der Stadtpfarrkirchstatt, dann Prozession zur Sebastianskapelle. Hierfür können Kerzen im Pfarrbüro gespendet werden.

Hauskommunion

Wir lassen Sie nicht alleine: Ab Januar wird im Pfarrverband eine Hauskommunion angeboten. Sollten Sie aufgrund der aktuellen Situation – aus welchen Gründen auch immer – nicht zur Sonntagsmesse kommen können oder wollen, kommt die Kirche zu Ihnen. Bitte melden Sie sich einfach im Pfarrbüro (09177 47800), damit einer unserer Priester oder Kommunionhelfer die Heilige Kommunion zu Ihnen nach Hause bringen kann. Auch für seelsorgliche Begleitung oder Beichtgespräche kommt einer unserer Priester gerne zu Ihnen ins Haus.



Frauenbund schmückte Christbaum am Rathaus

Auch heuer übernahm der Frauenbund wieder das Schmücken des Christbaumes auf dem Marktplatz. Die Stadt Heideck dankt den Frauen sowie der Familie Betz aus Laibstadt für die Spende des Baumes sehr herzlich.

Verkauf für guten Zweck

Der katholische Frauenbund und die Bastelfrauen verkauften heuer erstmals gemeinsam Adventskränze, Adventsgestecke, Türkränze und Holzdekorationen sowie handgestrickte und gehäkelte Waren wie Babyschuhe, Socken, Stricktierchen, Patchwork-Arbeiten und Kopfkissen auf dem Bauernmarkt. Der Frauenbund hatte 40 Tür- und Adventskränze gebunden und geschmückt, so dass die Auswahl groß war. Die Resonanz war riesig: Es konnte alles verkauft werden. Der Erlös der Aktion fließt zum Teil in neuen Schmuck für den Christbaum am Marktplatz, den der Frauenbund seit vielen Jahren schmückt. Die restlichen 300 € werden an die Palliativstation im Rother Krankenhaus gespendet.

Auch die Bastelfrauen unterstützen wieder einmal die Palliativstation an der Kreisklinik Roth. „Mit dem Geld wollen wir dazu beitragen, dass den dort untergebrachten Menschen in der verbleibenden Lebenszeit eine bestmögliche Lebensqualität in ihrer schweren Krankheitszeit erhalten bleibt“, sind sich Frauenbund und Bastelfrauen einig.



Sternsingeraktion 2021 im Pfarrverband

Im Weihnachtspfarrbrief wurde der Besuch der Sternsinger für Anfang Januar 2021 in unserem Stadtgebiet angekündigt. Leider ist dies aufgrund der Infektionslage nicht mehr möglich. Das Pfarramt wird Möglichkeiten schaffen, dass Sie auch in diesem Jahr die Stern-

singeraktion finanziell unterstützen können und einen Segensaufkleber für die Haustüre erhalten. Die Gottesdienste mit den Sternsängern werden wie folgt stattfinden:
Heideck Sonntag, 3.1. 10 Uhr
Rudletzhof Montag, 4.1. 19 Uhr

Selingstadt Dienstag, 5.1. 18 Uhr
Aberzhausen Dienstag, 5.1. 19 Uhr
Schlossberg Dienstag, 5.1. 19 Uhr
Liebenstadt Mittwoch, 6.1. 8.30 Uhr
Laibstadt Mittwoch, 6.1. 8.30 Uhr

Die Gewinner des Heidecker Weihnachtsrätsels stehen fest

Vom 1. bis zum 3. Advent galt es für die Heidecker Kinder bis 12 Jahren insgesamt 15 Buchstaben in Heideck zu suchen, um das Heidecker Weihnachtsrätsel zu lösen. Am 3. Advent war die letzte Möglichkeit, den Rätselzettel mit dem Lösungswort „Der Weg zur Krippe“ in die Losbox in der KiD-Scheune einzuwerfen.

Insgesamt wurden 196 Rätselzettel ausgefüllt. Nun zog Bürgermeister Ralf Beyer und sein Stellvertreter Ulrich Winterhalter daraus die elf Gewinner.

Dies sind: Lotta Stauber – GPS-Drohne,

Julia Schrödel – Lego City Feuerwehration, Kian Pfaller – Arbeitshose für Kinder, Benedikt Struller – Vogelfutterhaus, Benedikt Bräunlein – Igelhaus, Lena Köhler – Spiel Affenalarm, Anna-Sophia Struller – Lego Duplo Set, Tobias Holzschuh – Vogelfutterhäuschen, Simon Wohlmuth – Frühstückssset, Antonia Bräunlein – Frühstückssset, Sophia Flierl – Gutschein für 1 Kasten Limo. Die Gewinner wurden noch am gleichen Tag benachrichtigt und die Preise übergeben.

Der Dank für die tollen Sachspenden

geht an: Willi Schmidt Fußbodenservice, Landhandel Hafner, Schornsteinfegermeister Joachim Hübner, Heidi Thaler Mediengestaltung, Ehard Haushaltswaren und Getränke Rambichler.

Herzlichen Dank auch an Heidi Thaler und Georg Hafner für die Idee und Umsetzung des Weihnachtsrätsels. Das Orga-Team des Heidecker Weihnachtsmarktes freut sich über die rege Beteiligung. Vielleicht lässt es sich nächstes Jahr wiederholen. Dann hoffentlich als Ergänzung zu unserem Weihnachtsmarkt.



IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Sie wollen verkaufen?
Sprechen Sie mit uns.

Immobilienvermittlung Roth Sparkasse Mittelfranken-Süd
Hilpoltsteiner Str. 2, 91154 Roth
Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
immo.rh@spkfrs.de
www.spkfrs.de

in Vertretung der **Sparkassen Immobilien GMBH** VERMITTLUNGS

LBV-Naturschwärmer

In dieser Zeit, in der Veranstaltungen ausfallen und Kontakte zu anderen Menschen auf ein Minimum reduziert sind, ließ sich der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. (LBV) ein besonderes digitales Angebot einfallen.

Unter dem Titel „Naturschwärmer“ verbirgt sich eine digitale Plattform für alle Naturliebhaber. Jedem Monat ist unter www.naturschwaermer.lbv.de ein Thema gewidmet wie z. B. Vögel im Winter, Klimaschutz, Insektenwelt oder naturnaher Garten. Zu jedem Thema gibt es spannende Informationen, Videos, Mitmachaktionen, Kochrezepte, Bastelanleitungen, Wettbewerbe und Tipps zur Naturbeobachtung.

Für die Generation 60+ gibt es darüber hinaus einen Naturschwärmer Newsletter <https://naturschwaermer.lbv.de/austausch/newsletter> mit Tipps für die Naturbeobachtung vor der eigenen Haustüre und weiteren Anregungen, passend zu jeder Jahreszeit.

Die heimische Natur hat seit dem Jahr 2020 für viele wieder an Bedeutung gewonnen. In der Natur schöpfen wir direkt vor der eigenen Haustüre Kraft und finden Abwechslung. Gehen auch Sie raus und schwärmen Sie für Bayerns Natur!

Erhalt der alten Eichen im Landkreis Roth

Im Zuge der Bayerischen Biodiversitätsstrategie engagieren sich Landschaftspflegeverband Mittelfranken, Regierung von Mittelfranken, Gemeinden, Landkreis und viele Beteiligte aus Land- und Forstwirtschaft, Verbänden sowie Privatpersonen für den Erhalt alter Eichen im Landkreis Roth. Erfolgreich, wie das Fazit eines seit fünf Jahren laufenden Projektes zum Erhalt der Artenvielfalt lautet.

In Heideck steht einer der landkreisweit bedeutsamsten Alteichenbestände. Rund um das Schloss Kreuth können die Eichen auf eine langjährige Geschichte zurückblicken. Sie sind nicht so augenfällig wie die Eichen am Hutanger in Eysölden oder die Schnittlinger Eiche in Spalt, und doch bergen Sie einen verborgenen Schatz: eine schier unglaubliche Artenvielfalt. Eremit, Eichenbock, Hirschkäfer, Schwarz- und Buntspecht, Kleineule, Eichhörnchen, Eichelhäher und Abendsegler – alle teilen sich die großen, alten Eichen. Unsere einheimischen Eichen, das sind die Stiel- und die Traubeneiche, bieten Lebensraum für bis zu 1 500 verschiedene Tierarten. Daher stehen Schutz, Erhalt und Entwicklung der landkreisweit bedeutsamen Alteichenbestände im Fokus des Projektes „Erhalt von Alteichen im Landkreis Roth“, das der Landschaftspflegeverband im Auftrag der Regierung von Mittelfranken umsetzt. Von 2017 bis 2020 konnte der Landschaftspflegeverband elf Gemeinden Beratung und Maßnahmen zum Erhalt für 367 Eichen in 35 Beständen anbieten. Ursprünglich war man von nur rund 100 Eichen ausgegangen, deren Zahl sich in Zusammenarbeit mit vielen Partnern jedoch schnell vergrößerte. Als Teil der Bayerischen Biodiversitätsstrategie stellen das Land Bayern und der Bezirk Fördergelder für diese wertvollen Lebensräume zur Verfügung. Keine andere heimische Baumart beherbergt ein größeres Spektrum an Insektenarten und Tothholzkäfern. Die große Anzahl der Tierarten, die von oder auf der Eiche leben, ist mit ihrer langen Entwicklungsgeschichte zu erklären: 12 Millionen Jahre gibt es bereits Eichen im europäischen Raum. Viele der auf alten Eichen heimischen Arten stehen heute auf der Roten Liste, weil sie sehr selten geworden sind und in ihrem Bestand als gefährdet gelten.

Manche Arten sind in ganz Europa so selten, dass man für sie Schutzgebiete, die sogenannten NATURA 2000-Gebiete, ausweist. Je älter eine Eiche, desto reicher und vielfältiger der Lebensraum für Hirschkäfer, Schwarzspecht usw.

Alte Eichen sind Zeugnis unserer Kultur. Wie hier in Heideck, wo die Bauernkinder meist froh waren, wenn sie unter den Alteichen das Vieh hüten mussten. Denn dann brauchten sie zu Hause nicht am Hof und im Stall mitzuhelfen. Da die Schafe, Gänse, Rinder und Ziegen früher von einem Hirten gehütet wurden, spricht man auch heute noch von „Hutungsflächen“. Die Eichen standen zur damaligen Zeit frei und bildeten breite Kronen, die Tier und Mensch Schatten spendeten. Erst seit Aufgabe der Beweidung siedelten sich Sträucher und andere Bäume an, die heute mit den alten Eichen um Licht, Wasser und Nährstoffe konkurrieren. Da die rund 250 bis 350 Jahre alten Eichen diese Konkurrenzsituation nicht gewöhnt sind, ist es heute wichtig, behutsam einzugreifen und von Zeit zu Zeit Gehölze zu entfernen. Dies geht nur wenn alle Beteiligten zum Schutz der alten Eichen zusammenarbeiten: Landschaftspflegeverband, Regierung, Gemeinden, Untere Naturschutzbehörde, Forst, Landesbund für Vogelschutz, Landwirte, Jagdgenossenschaften, Verbände und Privateigentümer. Wie hier in Heideck engagiert man sich auch in anderen Gemeinden des

Landkreises Roth für den langfristigen Schutz der Baumriesen und setzt ein Zeichen für den landesweiten Biotopverbund. Sowohl die acht Eichen rund um das Schloss Kreuth in Heideck, als auch Eysöldens alte Huteeichen und die Schnittlinger Eiche sind von der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Roth ausgewiesene Naturdenkmale, die zweimal pro Jahr begutachtet und bei Bedarf auch gepflegt werden.

Erstmals im Jahr 2020 konnte eine professionelle Fotografin die Baumriesen in Szene setzen, und ein renommierter Kartierer nahm die Tierwelt der holzwohnenden Käferarten in und an den alten Eichen unter die Lupe. Viele der Alteichen sind insbesondere auf das Verständnis ihrer Anwohner angewiesen. Falllaub, Eicheln und der Eichenprozessionsspinner machen es dem alten Baum und seinen Unterstützern in der Zivilisation oft nicht leichter, seinen Platz zu behaupten. Daher ein großes Dankeschön an alle, die sich jedes Jahr wieder für einen alten Baum einsetzen, Sie erhalten einen unwiederbringlichen, kleinen Kosmos!

Können wir Sie bei Ihrer Eiche im Landkreis Roth unterstützen oder möchten Sie weitere Alteichen für das Projekt melden (ab 60–70 cm Durchmesser), dann wenden Sie sich bitte an den Landschaftspflegeverband Mittelfranken, Nicole Menzel: Tel. 0981 4653-3527 oder Mail: menzel@lpv-mfr.de.



BN/LBV: Winterwanderung

Die gemeinsame Ortsgruppe lädt ein zur Winterwanderung am **Sonntag, 24. Januar 2021**. Um 14 Uhr beginnt voraussichtlich (wenn es coronabedingt zulässig ist) ein etwa zweistündiger, aufschlussreicher Nachmittagsspaziergang um den Forstmeistersweiher bzw. die Fuchsmühle, geführt von Dr. Karl-Heinz Neuner. Wenn möglich mit Spurenlesen im Schnee und Suche nach Tierspuren und heimischen Wildarten. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich. Ein Fernglas ist von Vorteil. Die dann geltenden Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten. Genaueres, wie den Treffpunkt oder eine mögliche Terminverschiebung entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Spendenkampagne

„JEDER BÜRGER EIN EURO“



*Liebe Mitbürgerinnen
u. Mitbürger,*

immer mehr Menschen, vor allem Kinder, leiden weltweit unter den Folgen von Kriegen, Klimaveränderungen und Naturkatastrophen. Unfassbar, dass die Kämpfe nicht nur in Syrien, Afghanistan, Burkina Faso immer weitergehen – Alltag für den Fernsehzuschauer – man hat sich fast schon daran gewöhnt.

Die Armut und Hoffnungslosigkeit in vielen Ländern nimmt zu. Hunger und Kinderarmut bestimmen den Lebensinhalt. Die Corona-Pandemie verschärft die Not weiter – oft nicht wahrgenommen von der Weltgemeinschaft.

Mit unseren Projekten wollen wir Initiativen vor Ort unterstützen, die Kindern trotzdem eine Perspektive für die Zukunft geben. Bildung bleibt der Schlüssel für die Zukunft.

Projekt 1 | Burkina Faso

Das ärmste Land der Welt litt in den letzten Monaten nicht nur unter der Pandemie – der Krieg zwischen Islamisten, Armee und Lokalfürsten spitzt sich immer weiter zu. Kathrin Rohde und AMPO International stellen der Hoffnungslosigkeit etwas entgegen: Sie geben Kindern ein Zuhause, Nahrung und durch die Schulbildung, die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft. Seit über einem Jahrzehnt unterstützt der Landkreis Roth die Initiative.



Projekt 2 | Afghanistan

Mehr als 20 Jahre herrscht Krieg in Afghanistan. Millionen Menschen sind geflohen. Doch trotz der anhaltenden, blutigen Gewalt müssen oder wollen immer mehr Afghanen zurück in ihre zerstörte Heimat.

Terre des hommes hilft Strukturen wiederaufzubauen, schützt vor Gewalt und ermöglicht Kindern den wichtigen Zugang zu Bildung.

Projekt 3 | Syrien

Dr. Adrian Wahhoud und die Ärzte des Medical Point Roth nahe der syrischen Stadt Aleppo kümmern sich seit 2014 Monat für Monat um über 1.500 Menschen, die ohne sie keine medizinische Versorgung hätten. Rund 80 % der Patienten sind Kinder. Damit Hilfe vor Ort weiterhin stattfinden kann, werden dringend Medikamente und medizinische Hilfsmittel benötigt.



Projekt 4 | Casa Chiara

Mit unserem letzten Projekt möchten wir wieder eine Initiative in unserer Heimat unterstützen. In Offenbau in der Therapeutischen Wohngemeinschaft Casa Chiara – und nicht nur da – helfen Bruder Martin und sein Team von der Straßenambulanz mit, obdachlosen Menschen wieder einen Weg zurück in das „ganz normale Leben“ aufzuzeigen. Sie lernen dort, ihre Fähigkeiten und eigenen Stärken wieder zu entdecken.

Herzlichen Dank

Landrat Herbert Eckstein

Spendenkonten | Sparkasse Mittelfranken-Süd DE76 7645 0000 0000 1818 18
Raiffeisenbank RH-SC DE24 7646 0015 0000 1501 50

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre vollständige Anschrift im Verwendungszweck an.

Geldpreise für die Bemaler von Bienenkästen

Kleine und große Künstler waren aufgerufen, die neuen Bienenkästen des Bio-Hofs Harrer zu bemalen. Dem Aufruf von Rosalinde und Martin Harrer folgten aus Heideck der städtische und der katholische Kindergarten mit Hort, der Naturkindergarten Regenbogen in Thalmässing, die Kindertagesstätte St. Martin in Meckenhausen, der Kindergarten Peter und Paul in Freystadt, die Straßenambulanz Ingolstadt und das Kunstatelier von Regens-Wagner Zell. Damit die Kästen nicht mit künstlichen Farben bemalt werden, die womöglich den Bienen schaden, verteilten die Harrers an alle Beteiligten Wachsmalkreiden und -blöcke aus echtem Bienenwachs, damit die jungen und älteren Künstler die Kästen farbkraftig gestalten konnten. Alle bemalten Kästen waren im Sommer einige Wochen vor der Bio-Speis am Harrer-Hof ausgestellt, Käufer, Besucher, vorbeikommende Wanderer waren aufgerufen, die Kunstwerke zu bewerten. Die meisten Stimmen erhielten die drei Kästen, die die Kinder des Naturkindergartens Regenbogen in Thalmässing gestaltet hatten. Andrea Hauke und Katja Emmerling hatten das „Malkind“ Fritz mitgebracht, der den Harrers ein Danke-Heft übergab mit Fotos vom Gestalten im Kindergarten. Gemalt hatten sie außer verschiedenen Bienen vielfältige Blumen, eine Blüte hatte beispielsweise einen Landeplatz für die Honig-Insekten: ein großes H in der Mitte, damit

die Biene es schon von weitem erkennt. Dazu passend gab's auch einen Pfeil nach oben, damit sie aus dem Stock wieder hinaus ins Freie findet. Auch sechseckige Bienenwaben im Stock stellten die Kinder dar. Vollflächig bemalt hatten sie die Flächen, überall gab's bunte Blumen, zwischen denen auch Schmetterlinge gaukelten. Dies konnte natürlich nur gelingen, weil Bienen und ihr Leben im Kindergarten ein wichtiges Thema waren.

Den zweiten Preis erhielt die Kindertagesstätte St. Martin in Meckenhausen. Auch hier waren Bienen ein Thema. Als Martin Harrer mit dem dortigen Imkerverein – dessen Vorsitzender er ist – die Kinder besuchte, staunte er über deren

großes Fachwissen, erzählte er bei der Übergabe. Der dritte Preisträger, die Straßenambulanz Ingolstadt von Bruder Martin, war bei der Preisverteilung leider verhindert. Aber natürlich bekommt auch sie wie die anderen beiden ihren Geldpreis.

Eines möchten die Harrers wissen: Wofür das Geld der gestaffelten Geldpreise verwendet wurde. Die Kindergärten werden es auf jeden Fall für etwas rund um das Thema Natur nützen. Martin Harrer bedankte sich bei allen Teilnehmern fürs Mitmachen, schließlich können im kommenden Jahr „meine Bienen die wunderbar gestalteten Kästen beziehen und bewohnen damit sicher das schönste Heim im weiten Umkreis.“



Getränkevertrieb Abholmarkt RAMBICHLER

info@getraenke-rambichler.de
www.getraenke-rambichler.de

Getränkemarkt/Lager/Büro, Oberrödeler Str. 7
91180 Heideck, Tel. 09177/1351 Fax: 09177/1625

Getränkemarkt Heideck, Bahnhofstr. 8
91180 Heideck, Tel. 09177/484565

Getränke-Heimdienst und Abholmarkt • Verleih von Festinventar und Gläser
Getränkesservice für Privat-, Vereins- oder Betriebsfeiern
Gekühlte Getränke bis zur Abholung oder Lieferung • Kühlanhängerverleih
Große Auswahl an Weinen aus Baden-Württemberg, Rheinhessen, Rheinland-Pfalz,
Südtirol und Frankreich • Sekt und Spirituosen

Wir verstecken uns nicht ...



24. Januar 2021

Prinzessin Helena I. aus Laibstadt und Prinz Raphael II. aus Heideck laden ein

Der Fasching 2021 ist eine besondere Saison, in der vieles anders sein wird als gewohnt. Aber fest steht: Es wird Fasching gefeiert – auch in Zeiten von Corona.

Denn die Menschen sollen auch einmal lachen können in diesen schwierigen Zeiten.

Wir wünschen uns, dass es uns trotz der Einschränkungen gelingt, Frohsinn und Heiterkeit zu den Menschen zu bringen.

rot – weiß – blau Heideck helau

EDV Beratung Werner Ebner

EDV Lösungen für Kleinbetriebe und Mittelstand
Support, Schulung, Access & VBA Programmierung



Meine Leistungen für Sie!

Service & Support

Unterstützung bei PC & Softwareproblemen
Telefonisch, per Email, Vor Ort oder Fernzugriff

Schulungen für Anfänger und Fortgeschrittene

Für Firmen, öffentliche Hand, Vereine und Privat
Bei ihnen vor Ort und in meinem Schulungsraum

Kleine Gruppen: 1-4 Teilnehmer (auch für Privat)

Themen: Excel, Access, Word,
Automatisierung mit Excel VBA, ...

Informationen unter www.Werner-Ebner.de
oder auf Anfrage per Tel oder EMail.

Tel: +49 (9177) 8 45 90 84
Handy +49 (175) 4 72 99 98

Fax: +49 (9177) 8 45 90 83
E-Mail: Ebner.W@gmx.de



Naturbelassener Apfelsaft von unserer Streuobstwiese

Das Abzapfen ist kinderleicht.
Der Saft im angebrochenen Beutel ist
bis zu 3 Monaten haltbar.

7,00 €

5-Liter-Beutel

12,00 €

10-Liter-Beutel

Mosterei
Obst- und Gartenbauverein
Heideck e.V.

OGV Heideck e.V. · Ziegelmoos 11 · 91180 Heideck
Tel. 09177-1729 · OGV-heideck@online.de

Neu: Heft 39 der Heimatkundlichen Streifzüge erschienen

HEIMATKUNDLICHE STREIFZÜGE

Schriftenreihe des Landkreises Roth • Heft 39 • 2020



Das Titelbild zeigt ein Luftbild von Allersberg, wo im GilardiSaal das Heft im Dezember vorgestellt worden wäre.

Auch heuer wieder liefert das neue Heft auf 96 Seiten Geschichte und Geschichten aus dem Landkreis Roth. Die Aufsätze im ersten Teil greifen das Thema „75 Jahre Kriegsende“ auf. Kreisheimatpflegerin Dr. Annett Haberalah-Pohl beleuchtet das bewegende Schicksal des polnischen Zwangsarbeiters Stanislaus Waligora und des Landwirts Karl Obser, die in Allersberg Opfer des NS-Regimes wurden. Hans Pühn beleuchtet das Kriegsende in Roth. Robert Unterburger beleuchtet das Kriegsende in Allersberg und illustrierte den Aufsatz mit zahlreichen Bildern des Hiltpoltsteiner Malers Wilhelm Schmidt-Crohé. Annett Haberalah-Pohl berichtet dann über den Bau der Siedlung für Flüchtlinge und Vertriebene in Büchenbach, den die Gründung der Büchenbacher Wohnungsbau-Gesellschaft ermöglichte, die vor 70 Jahren gegründet wurde. Irmgard Prommersberger infor-

miert über Eugen Tanhauser, den ersten demokratisch gewählten Landrat des Landkreises Schwabach, dessen 125. Geburtstag und 50. Todestag man heuer gedachte.

Paula Waffler blickt am Beispiel dreier Frauen aus Obermässing und Greding zurück auf die Geschichte der Hexenverfolgungen im Bistum Eichstätt. Bis ins 11. Jahrhundert zurückverfolgen lässt sich die Baugeschichte der Kirche St. Martin in Greding, deren Entwicklung Oliver Lindauer schildert. Billy Wechsler berichtet in „Alles im Umbau“ über die denkmalgerechte Sanierung seines 200 Jahre alten Hauses in Abenberg. In der Reihe „Kunst in Kirchen“ stellt Elke Reese die Besonderheit der Christus-Thomas-Gruppe in Greding-Landerzhofen. Franz Kornbacher berichtet in „Drei Brüder, Kropfige Eiche und Pechbäume“ über besondere Bäume im Abenberger Wald.

Erhältlich für 4,60 € im Buchhandel, im LRA unter 09171 1329, tourismus@landratsamt-roth.de oder über Eva Schultze, Tel. 271, eva@schultheiss-heideck.de.

Elektro.Wärme.Bad.
MORY

Pleinfeld ▶ Schwabach ▶
Treuchtlingen

Telefon: 09144 - 92 94 0
info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
... mit den Leistungen von Mory.

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand: Elektro - Wärme - Bad - Hausgeräte. Alle Gewerke, ein Ansprechpartner.

www.mory-haustechnik.de





Erhöhung der Jahresbeiträge ab 1.1.2021

Nach zwölf Jahren gleichbleibender Beiträge müssen wir diese jetzt anpassen

Kinder: 4 € / Erwachsene: 7 € / Familien: 11 €

Besuchen Sie die Onleihe der Bücherei Heideck
www.leo-nord.de

Mit der neuen Änderung des § 12, Abs. 1 der 11. BaylFSMV müssen wir unsere Bücherei bis mindestens 10. Januar 2021 komplett schließen. Dies schließt auch den Service Bücher-To-Go ein, den wir zu unserem Bedauern einstellen mussten.

In diesem Zusammenhang weisen wir unsere Mitglieder auf unsere Onleihe hin, zu der Sie weiterhin rund um die Uhr Zugriff haben. Eine Anleitung dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Wenn Sie noch kein Mitglied der Bücherei sind, bieten wir Ihnen während der Schließung an, eine Mitgliedschaft per E-Mail zu beantragen. Einen Antrag auf Mitgliedschaft finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Donnerstag 9.00 – 10.00 Uhr — Freitag 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag 18.00 – 19.00 Uhr — Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr

Tel. 09177 485090 - stadtbaecherei-heideck@t-online.de - www.buecherei-heideck.de